

Bundespräsident ehrt Roswitha Nodin vom Hospizverein Illertissen

BERLIN/ILLERTISSEN: Beim Neujahrsempfang des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue sind wieder zahlreiche Ehrenamtliche für ihr Engagement ausgezeichnet worden. Mit dabei war Roswitha Nodin aus Illertissen.



Roswitha Nodin wurde von Bundespräsident Joachim Gauck geehrt, links Gaucks Lebensgefährtin Daniela Schadt. Foto: Bundesregierung/Steffen Kugler Fotograf: Bundesregierung/Steffen Kugler

Als das Blitzlichtgewitter der Presse einsetzte, bekam Roswitha Nodin dann doch weiche Knie. Zuvor konnte die Illertissenerin den Empfang in den Räumlichkeiten von Schloss Bellevue durchaus genießen. Ansonsten fällt der Vorsitzenden des Fördervereins Hospiz Illertissen für den Neujahrsempfang vor allem das Wort "wunderbar" ein. Zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen setzt sich Nodin für die ambulante und stationäre Hospizarbeit in Illertissen ein. Insgesamt wurden in Berlin 60 Bürger aus dem ganzen Bundesgebiet ausgezeichnet, die ihre Zeit der ehrenamtlichen Arbeit widmen. Besonders gefreut hat sich Roswitha Nodin

über die Ehrung vieler Projekte, die von islamischen Frauen betrieben werden. "Insgesamt war es eine tolle Mischung aus Persönlichkeiten", erzählt sie.

Nach dem offiziellen Teil gab es in den Räumlichkeiten des Bundespräsidenten einen Sektempfang, bei dem auch das gesamte Kabinett anwesend war. Eine gute Gelegenheit für die geehrten Bürgerinnen und Bürger, mit den einzelnen Politikern direkt über die Wichtigkeit und den Stellenwert der ehrenamtlichen Arbeit in den einzelnen Regionen zu sprechen. Mit Alois Glück (CSU) konnte Roswitha Nodin so gezielt über die Hospizarbeit in Illertissen reden. Auch der rege Austausch mit den anderen ehrenamtlich tätigen Männern und Frauen war aufschlussreich und interessant. Zudem wurde Roswitha Nodin noch eine ganz besondere Ehre zuteil: Zusammen mit seiner Lebensgefährtin Daniela Schadt lud Joachim Gauck einige Anwesende zu einem gemeinsamen Mittagessen im Anschluss an den eigentlichen Empfang ein. "Es gab ein First Class Menü", schwärmt Roswitha Nodin. "In kleiner Runde konnten wir dabei unsere Anliegen nochmal am Tische vorbringen."

Am Freitag geht es für Roswitha Nodin bereits zur nächsten Ehrung. In München nimmt sie eine Auszeichnung des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer entgegen.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm